

Kurzformen, Zeichen und Farbkennzeichnung nach DIN 4023

Hauptbodenarten

Benennung		Kurzform		Zeichen
Haupt-anteil	Neben-anteil	Haupt-anteil	Neben-anteil	
Kies	kiesig	G	g	
Grobkies	grobkiesig	gG	gg	
Mittelkies	mittelkiesig	mG	mg	
Feinkies	feinkiesig	fG	fg	
Sand	sandig	S	s	
Grobsand	grobsandig	gS	gs	
Mittelsand	mittelsandig	mS	ms	
Feinsand	feinsandig	fS	fs	
Schluff	schluffig	U	u	
Ton	tonig	T	t	
Torf, Humus	torfig, humos	H	h	
Steine	steinig	X	x	
Blöcke	mit Blöcken	Y	y	
Braunkohle	-	Bk	-	

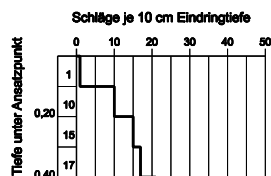
Nebenanteile: stark: u^- oder u^* (15 - 40%)
 schwach: u' (5 - 15%)

Probenahme und Grundwasser (Links der Säule):

	2,00	Bodenprobe / Entnahmetiefe
	1,00	Grundwasser (beim Aufschluss angetroffen)
	1,00	Grundwasser nach Beendigung der Bohrung
	1,00	Ruhewasserstand (z.B. Grundwassermessstelle)
	1,00	Grundwasseranstieg (während der Bohrarbeiten)
	1,00	Grundwasser versickert

Rammsondierungen

Benennung	Kurzzeichen	Spitzenquerschnitt
Leichte Rammsonde	DPL-5	5 cm ²
Leichte Rammsonde	DPL	10 cm ²
Mittelschwere Rammsonde	DPM	10 cm ²
Schwere Rammsonde	DPH	15 cm ²
Überschwere Rammsonde	DPG	20 cm ²



für gebräuchliche, nicht petrographische Bezeichnungen

Benennung	Kurzform	Zeichen
Mutterboden	Mu	
Verwitterungslehm, Hanglehm	L	
Hangschutt	Lx	
Geschiebelehm	Lg	
Geschiebemergel	Mg	
Löss	Lö	
Lösslehm	Löl	
Klei, Schlick	Kl	
Wiesenkalk, Seekalk, Seekreide, Kalkmudde	Wk	
Bänderton	Bt	
Mudde (Faulschlamm)	F	
Auffüllung	A	
Kreidestein	Krst	
Kalktuff	Ktst	

Eigenschaften (Rechts der Säule):

Benennung	Zeichen
nass (Vernässungszone oberhalb des Grundwassers)	
klüftig	
Konsistenz feinkörniger Böden	
breig	
weich	
steif	
halbfest	
fest	
Lagerungsdichte grobkörniger Böden	
locker bis sehr locker	
mitteldicht	
dicht	
sehr dicht	

Kurzformen, Zeichen und Farbkennzeichnung Anlage zu Bohrprofilen



Ingenieurbüro für
Verkehrsanlagen GmbH
Reichardtstr. 7
06114 Halle (Saale)